

## Face Down Hero

[ Interview von: arne mit Carsten, am: 05.04.2007 ]



Es kann sich durchaus hören lassen, was FACE DOWN HERO mit ihrem "Opinion Converter" vorlegen. Die Band besteht seit 2004, und bis zum Release dieses Debüt-Albums ist es für die vier Death'n'Thrasher ein arbeitsreicher Weg gewesen. Bereits im Sommer 2005 legten die Marburger das 3-Track-Demo "Syndrome" vor, das flächendeckend auf positive Resonanz stieß. Auf einen Schnellschuss in Form einer zeitnah nachgelegten ersten Platte verzichteten die Musiker allerdings, die lieber fleißig weiter werkelten, um sich noch intuitiver aufeinander einzuspielen und in der Folge ein möglichst prägnantes Album vorzulegen. "Opinion Converter" ist das Ergebnis dieses Prozesses, und die Wartezeit hat sich gelohnt.

**Musicscan:** In Eurer Bandinfo ist zu lesen, dass Ihr Euch trotz guten Feedbacks auf Euer Demo gegen eine schnelle Veröffentlichung eines ersten Albums entschieden habt und zunächst lieber Euren Stil weiter ausarbeiten wolltet. Dieser Prozess scheint abgeschlossen, denn „Opinion Converter“ liegt nun vor. Was genau ist aber „Euer Stil“, worin erkennt Ihr Eure Trademarks?



**Face Down Hero:** Also unsere Trademarks sind ganz klar diese Mischung aus Bay Area Riffing gepaart mit viel Melodie, viel Groove sowie modernen Einflüssen. Bei den Melodien setzen wir weniger auf diesen beliebten Schweden Sound, da es einfach nicht unser Ding ist. Unsere Einflüsse kommen da sehr viel eher aus dem US Metal. Mit wenigen Ausnahmen kommen eigentlich alle unsere persönlichen Metal-Faves, aus dem Amiland und das hört man sicherlich auch in unserem Sound. Wir versuchen mit unserer Mücke immer recht zeitlos zu klingen so dass man mit dem Stil nicht allzu limitiert ist. Bei unserer Demo CD war es einfach so dass wir noch unseren Stil gesucht haben aber den wir wirklich hatten. Der Opener des Demos geriet da schon sehr altbacken und das zweite Stück war definitiv nicht so heavy wie es die Songs auf Opinion Converter sind. Einzig der dritte Song auf dem Demo (The Pictureman) ging schon in die Richtung wie wir heute klingen.

**Musicscan:** Gerade in den letzten Monaten sind Unmengen an Neo-Thrash-Bands mit neuen bzw. ersten Veröffentlichungen auf den Markt gestoßen. Vom Timing her wäre ein früheres Release vielleicht besser gewesen. Inwieweit habt Ihr angst, angesichts der „VÖ-Flut“ ähnlich gelagerter Platten eventuell unter zu gehen? Oder anders, worin seht Ihr die Stärken Eurer Scheibe, die Derartige verhindern werden?

**Face Down Hero:** Da hast du schon nicht Unrecht. Ist wirklich etwas blöd gelaufen mit dem Veröffentlichungstermin. Die Scheibe sollte eigentlich bereits im Februar in den Läden stehen was leider an diversen unglücklichen Umständen scheiterte, welche nicht in unserer Macht und auch nicht in der Macht unseres Labels standen. Aber alles Jammern hilft ja nix da muss man durch und nun is es halt so gekommen. Ich weiß ehrlich gesagt gar nicht was Neo Thrash genau sein soll. Ich hab manchmal das Gefühl das alles was nen bissl härter und grooviger ist und ohne durchgehend Growls oder Geschrei daher kommt sofort den Stempel Neo Thrash bekommt, da man es ansonsten schwer in eine Schublade packen könnte. Pantera und Dearly Beheaded wurden glaube ich auch unter dem Neo Thrash Banner rausgebracht - genau wie Channel Zero - das war Anfang der 90er... so „Neo“ dürfte das also auch nicht mehr sein :D. Von den genannten Bands haben wir auch allerhöchstens mit Channel Zero was gemeinsam denn wie Pantera klingen wir nun wirklich nicht auch wenn das irgendwo ein Rezensent rausgehört haben will - nächste mal weniger Schnaps vorm CD hören bitte.. hehe. Der Begriff Melodic Thrash, den auch irgendein Rezensent mal genannt hat, trifft es glaub ich in unserem Falle ganz gut. Oder vielleicht New Neo Thrash ...? - hehe - nee Spaß beiseite um zur Frage zurückzukommen... man hat es natürlich immer schwer als „Newcomer“ Band die zudem kein Rieses Finanzkräftiges Label hinter sich hat, obwohl wir ein tolles Label haben was ich hier mal anmerken möchte ?, überhaupt Beachtung zu finden. Das liegt gar nicht mal am Stil sondern geht fast allen Newcomern so die nicht gerade den angesagten Trendgeschmack bedienen oder eben oldschool klingen - obwohl glaube ich in einer Rezension auch drin stand wir wären oldschool thrash... hmm - anyway ich denke wir haben mit dem Debüt eine sehr ordentliche und vor allem ehrliche Arbeit abgeliefert die dann hoffentlich auch bei dem einen oder anderen Anerkennung findet. Wir haben zudem auch den Vorteil, dass wir Leute in der Band haben die schon sehr lange Szene Erfahrung haben und von daher kennen wir gewisse Mechanismen und wissen die jeweilige Lage auch ganz gut einschätzen. Will heißen wir machen uns nicht verrückt wenn die erste Platte eben nicht so bombig laufen sollte oder diverse Reviews nicht so ausfallen wie man sich das erhofft. Wir arbeiten hart weiter und wollen uns von Platte zu Platte steigern und den Namen Face Down Hero Stück für Stück in der Szene bekannter machen. Ich glaube immer noch fest daran, dass man mit der nötigen Ausdauer auch irgendwann die Ernte einfährt wenn man glaubwürdig bleibt und auch gewillt ist sich stetig zu verbessern. Natürlich gehört auch ein gewisses Maß an Glück einfach dazu.

**Musicscan:** Gibt es einen bandinternen „Qualitäts-Check“ für einen guten Face Down Hero-Song? Was muss ein Track haben, um letztlich auf einer Platte von Euch zu landen? Alle Tracks zusammen formen ein homogen-schweres Album, was viele Bands nicht schaffen, zu erstellen...

**Face Down Hero:** Bei Face Down Hero werden alle Songs von Kali und mir komponiert. Wir beide machen seit über 10 Jahren zusammen Musik und haben einen nahezu identischen Musikgeschmack was sehr hilfreich ist, da wir so keine endlosen Diskussionen führen müssen. Wir sind beide sehr offen für die unterschiedlichsten Einflüsse und so sind wir beim songwriting Prozess auch nicht limitiert. Beim komponieren ist es dann so, wenn uns der Song bzw. ein Riff nach mehrmaligem spielen und rumtesten immer noch anmacht dann besteht eine große Chance, dass es auf der Scheibe zu hören ist. Wenn wir stattdessen Sachen nach einer Zeit langweilig finden dann probieren wir noch mal andere Variationen und wenn das auch nicht hilft wird das Riff oder der Song eben gekickt und was Neues gemacht. Wir möchten einfach nichts Halbgares auf einer Scheibe haben bzw. einen Song den wir selber nach mehrfachem Hören nicht mehr mögen würden.

**Musicscan:** Wie ist's um die Gewichtung von technischen Komponenten, straighter Härte und grooviger Schwere bestellt?

**Face Down Hero:** Eigentlich ist das alles gleich wichtig bei uns außer vielleicht die technische Komponente. Über die machen wir uns erstmal weniger Gedanken. Das ergibt sich oft einfach so aus unserer Art zu spielen. Zuerst steht nur ein Gerüst, welches oft aus nur einem einzige Riff oder einem Beat besteht. Danach spielen wir erstmal drauf los ohne uns allzu viel Gedanken darüber zu machen ob die Riffs jetzt beispielsweise auch technisch genug sind. Wir nehmen immer alles was uns so im Kopf an Riffs rumschwirrt auf dann hören wir uns alles an und überlegen dann wie man daraus was cooles machen könnte. Natürlich versuchen wir auch die ganzen Songs relativ einfach zu halten weil es uns live dann auch am meisten Spaß macht und die Fans es schneller kapieren.

**Musicscan:** Welchen Stellenwert haben die besagten Elemente für den Sound von Face Down Hero?

**Face Down Hero:** Es muss vor allem heavy und groove orientiert sein. Wir sind ne Metal Band und das soll auch jeder hören. Das ganze muss einfach knallen und wuchtet rüberkommen. Das technische ist wie gesagt erstmal nebensächlich hat aber natürlich auch seinen Platz bei uns. Die neueren Stücke gehen jetzt zwar zum Teil in schnellere Gefilde als auf Opinion Converter, aber ansonsten wird sich vom Stil da nichts ändern.

**Musicscan:** Auch wenn es im ersten Moment so scheint, ist „Opinion Converter“ letztlich doch kein Album, das allzu schnellen Zugang ermöglicht. Es ist komplexer aufgestellt, als man zunächst denkt. In der schnelllebigen Welt mit gemeinhin eher etwas „dünnner strukturierten“ Platten im Genre könntet Ihr so manchen Fan „überfordern“, oder seht Ihr das anders?

**Face Down Hero:** Das hör ich jetzt eigentlich zum ersten mal...:) Aber du hast schon recht wenn man die Platte genauer hört entdeckt man viele Kleinigkeiten die beim ersten Mal hören nicht so zum Vorschein treten. Mich freut es auch das du das so siehst denn in einigen Rezensionen stand drin das die Scheibe wenig Abwechslung hätte und diesen Schuh werden wir uns nun garantiert nicht anziehen weil es einfach nicht stimmt und nur beweist das einige Leute CD's wohl nur im Zapping Verfahren hören und dann meinen sie könnten sich ein Urteil bilden ohne wirklich genau hingehört zu haben. Wie ich ja schon sagte versuchen wir das ganze wirklich straight zu halten. Der Titelsong ist ja beispielsweise sehr schlicht aufgebaut. Auch der Opener besteht ja nicht aus vielen Parts. Wir haben uns eben bei den Arrangements sehr viel Zeit genommen und versucht, dass wirklich alles ineinander greift. Ich denke das wir mit der Platte keinen Fan überfordern der bereit ist eine CD einfach mal ein wenig wirken zu lassen und nicht direkt den „Fist in the Air - Mitgröhl“ Song zu Beginn benötigt um auf ne Scheibe abzubauen.

**Musicscan:** Habt Ihr bewusst auf markantere Hooks und erinnerbare Refrains verzichtet, um der Scheibe in Summe größere Härte und einen noch metallischeren Anstrich zu verleihen?

**Face Down Hero:** Uns war schon wichtig, dass die Scheibe vor allem durch und durch Heavy klingt. Wir wollten bei allem modernen Anstrich der Songs natürlich keinesfalls wie eine der Trend Bands klingen und womöglich in eine Schublade geworfen werden in der wir uns so gar nicht wohl fühlen würden. Aber dass wir da auf irgendwas verzichtet hätten sehe ich nicht so. Der Titelsong und auch The Great Resurrection haben meiner Meinung nach sehr erinnerbare Refrains - zumindest waren die Leute Live bisher immer in der Lage nach einem Durchlauf mitsingen zu können.

**Musicscan:** Ich persönlich denke, dass ein Spagat zwischen Härte und stärkerer Eingängigkeit im Ergebnis die Nachhaltigkeit der Platte entscheidend gesteigert hätte.

**Face Down Hero:** Ok es mag sein das wir an manchen Stellen noch einprägsamer hätten sein können - man lernt ja auch nie aus und wir sind auch eine Band die durchaus kritikfähig ist. Aber ich denke wirklich, dass wir eine sehr eingängige Platte gemacht haben. Der einzige Vorwurf den wir uns im Nachhinein, wie ich finde zu Recht, gefallen lassen müssen, ist das wir schon ein paar mehr Up-Tempo Stücke auf die Scheibe hätten packen können. Bei dieser Platte waren wir eben während des Songwritings eher in der Mid-Tempo Stimmung. Das kann beim nächsten Mal auch wieder etwas anders aussehen. Wie wir eben gerade gelaunt sind während des Songwritings.

**Musicscan:** Hinsichtlich Songwriting, Produktion und „optischer Inszenierung“ scheint Euer Anspruch hoch angelegt zu sein. Wie sind diesbezüglich Eure Ansprüche zu formulieren, und entspricht „Opinion Converter“ dem, was Ihr vorab im Kopf hattet?

**Face Down Hero:** Ja unsere Ansprüche sind da schon sehr hoch. Heutzutage kann man sich nicht mehr erlauben irgendein halbgares Produkt raus zubringen. Da sollte schon alles stimmen. Ein gutes Cover Art Work ist für uns dabei genauso wichtig wie eben ein guter Sound und gute Songs. In Sachen Cover sind wir absolut zufrieden - Kai Swillus hat da wirklich eine erstklassige Arbeit abgeliefert zumal er wirklich freie Hand hatte und vorab nur den Titel der Scheibe kannte. Auf diese Idee das Opinion Converter eine Maschine sein könnte bin ich selber gar nicht gekommen und als Kai uns die ersten Entwürfe zeigte wussten wir sofort - das ist unser Mann !! Ich denke wir werden auch bei der nächsten Scheibe wieder mit ihm arbeiten denn er hat uns absolut überzeugt. Mit dem Songwriting sind wir auch absolut zufrieden denn ich denke wir haben wirklich gute Arrangements gemacht und alles ist schön griffig und nachvollziehbar geworden. Vor allem haben wir Songs geschrieben die uns selber auch nach langer Zeit immer noch Spaß machen zu spielen und das ist ja nicht unwichtig. Vom Sound her sind wir eigentlich auch recht zufrieden aber natürlich hätten wir gerne noch eine Schippe drauf gelegt. Vor allem der Drum Sound gefällt mir persönlich nicht so gut. Die Spare ist viel zu leise geräsen und das nimmt leider bei einigen Songs unnötig Druck raus. Im Soundbereich sehen wir auf alle Fälle den größten Verbesserungsbedarf für die nächste Platte.

**Musicscan:** Gebt uns bitte in wenigen Worten einen Abriss der textlichen Aufstellung von Face Down Hero? Was thematisiert Ihr, und für welche Aussage(n) steht Ihr als Band?

**Face Down Hero:** Ich schreibe eigentlich grundsätzlich über Themen die ich entweder selber erlebt habe, über Beobachtungen oder Gedanken die ich zu bestimmten Themen habe. Bei Sirens geht es beispielsweise um veraltete Moralvorstellungen die heute wieder vor allem von sehr jungen Menschen angepriesen werden. Opinion Converter handelt von Leuten die ihr Leben völlig oberflächlich leben und meinen, dass sie überall mal gekratzt haben müssen da ihnen sonst was entgegen würde, dabei aber ihre eigentlichen Wurzeln immer wieder verleugnen. Manchmal geht es aber auch einfach um einen Film den ich toll finde - wie z.B. bei „and like that.“ Es geht meist um alltägliche Geschichten ohne aber über den Massenmörder von da und da oder den Kinderschänder von irpendwo zu schreiben - diese Themen sieht man genug im Fernsehen und man liest genug drüber und ich habe keine Lust über solche Sachen auch noch zu texten. Auch dieses ganze gesellschaftskritische blah blah ödet mich meistens eher an. Das machen so viele Bands da brauchen wir das nicht auch noch. Politisch äußere ich mich eigentlich auch so gut wie gar nicht einfach da es mir immer unheimlich schwer fällt über solche Themen zu schreiben ohne mich fürchterlich aufzuregen und daher hab ich auch keine Lust darüber zu schreiben. Die Lyrics sind uns schon sehr wichtig und ich versuche dabei über Sachen zu schreiben die nicht schon x-mal durchgekaut wurden.

**Musicscan:** Inwieweit wird es zum Release Live-Support geben? Was ist in dieser Richtung angedacht?

**Face Down Hero:** Eine echte Releaseparty ist leider nicht geplant. Wir stecken ja schon wieder mitten im Songwriting für den Nachfolger von Opinion Converter und werden bereits im August wieder ins Studio gehen. Wir werden im Sommer ein paar kleinere Festivals und kleinere Club Gigs spielen. Leider verfügen wir über keine Booking Agentur und so ist es für uns sehr schwer überhaupt an ordentliche Gigs zu kommen. Wir hatten gehofft vielleicht im Herbst auf eine kleinere Tour aufspringen zu können aber bisher sieht es da noch etwas mau aus. Wir hoffen natürlich das sich da noch einiges ergibt denn wir sehen uns schon in erster Linie als Live Band.

**Musicscan:** Letzte Worte?

**Face Down Hero:** Wir danken für dieses Interview und Grüßen alle Metal Maniacs sowie natürlich alle Eintracht Frankfurt Fans!!!!

**Links:**

►myspace.com/face-downhero

oben

### Platte der Woche:



The Black Dahlia Murder - Ritual

### Die letzten Reviews:

- Denace The Manace
- Drift & Die
- Loonataraxis
- Norbert Krief
- Rote Mare

### Interviews/Stories:

- Origin
- 13 & God
- Panzerchrist

### Shows:

- 14.06. Lenz - Hamburg
- 14.06. All That Remains - Stuttgart
- 14.06. Bullmeister - München
- 14.06. Times Of Grace - Stuttgart
- 14.06. John, Elton & Band - München